

## MarienMail – Post aus Ihrer Gemeinde Nummer 285, 11.09.2021

### Inhalt

1. *Editorial*
2. *Caritas-Kollekte am Wochenende*
3. *Herzschlagmomente in Holzen*
4. *Ökumenischer Seniorenkreis*
5. *Weltgebetstag der Frauen in Villigst*
6. *Weltgebetstag der Frauen in der Stadtmitte*
7. *20 Jahre Garten Eden*
8. *Neues Angebot: Aufbruch 60+*
9. *Es geht wieder los: Kirche & Kino*
10. *Sandsteinskulpturen in St. Viktor*
11. *Kommunionvorbereitung startet wieder*
12. *Schritt für Schritt: Gemeinde wandert*
13. *Firmvorbereitung läuft wieder*
14. *Altkleider- und Altpapiersammlung*
15. *Gespräche auf dem Lebensweg*
16. *Förderwerk Holzen tagt*
17. *Sportangebote in Geisecke*

### **Editorial**

*Liebe Leserinnen und Leser,*

*auf unerklärliche Weise hat ein Teil der Adressaten dieser MarienMail in den letzten Tagen einen Teil einer Korrespondenz zwischen mir und Mariele Rupieper vom Schwerter Forum erhalten. Das war tatsächlich ein Irrläufer. Wir bitten das zu entschuldigen. Nicht, dass etwas Geheimes dringestanden hätte – aber für die breite Öffentlichkeit war die Nachricht gar nicht bestimmt. Inhaltlich bleibt allerdings für alle wichtig, dass ich nur mit vollständigen Informationen eine gute Öffentlichkeitsarbeit machen kann.*

*Martin Krehl*

### **Caritas-Kollekte am Wochenende**

Die Hinwendung zur Not der Menschen ist unverzichtbarer Bestandteil des christlichen Glaubens. Und zugleich ein Glaubwürdigkeitsmerkmal. Gemeindemitglieder der Pfarrgemeinde St. Marien können diesen Auftrag der Kirche unterstützen durch eine Spende bei der Kollekte in den Messfeiern zu diesem Sonntag. Von dieser Kollekte bleiben 50% für die Caritasarbeit in der Schwerter Gemeinde. Die Caritasarbeit in St. Marien wird durch den

Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) wahrgenommen. In den Pfarrbezirken Villigst, Westhofen und Heilig Geist findet die Caritaskollekte erst am nächsten Sonntag, dem 26. September statt. Spenden können auch gern direkt auf das Konto bei der Sparkasse Schwerte, IBAN: DE52 4415 2490 0000 0005 70 mit dem Hinweis „Caritas-Kollekte“ überwiesen werden. Auf Wunsch gibt es eine Spendenbescheinigung. Die Pandemie macht Haus- oder Straßensammlungen unmöglich, und in die Gottesdienste gehen wegen der reduzierten Platzzahl in den Kirchen auch weniger Besucher als früher. Die Not bleibt aber gleich groß, vielleicht hat Corona manches sogar noch schlimmer gemacht. Caritas-Arbeit ist wichtiger denn je.

## **„Herzschlagmomente“ in Holzen**

Einige Gemeindemitglieder im Pfarrbezirk Holzen möchten die „Herzschlagmomente“ in St. Christophorus an vier Abenden im Advent wiederaufleben lassen. In 2020 waren diese Corona bedingt ausgefallen. Zwei bis drei Verantwortliche gestalten einen Mittwoch-Abend, dessen liturgischer Ablauf einheitlich sein soll und für den es schon Vorgaben aus den Vorjahren gibt. Es muss Musik ausgesucht werden, Bibeltexte, ein Psalm, ein Impuls wird getextet. 2019 hießen die Abende Ausrichtung, Erwartung, Vorfreude und Verheißung. In 2021, sofern die Pandemie es im Dezember zulässt, könnten zum Beispiel Engel, Maria, Josef, Hirten die Abend-Titel sein oder Verkündigung, Empfangen, Geburt und Anbetung. Wer Interesse an weiteren Informationen hat oder mitarbeiten möchte, kann sich an Katjana Seiberth wenden ([kb.seiberth@gmx.de](mailto:kb.seiberth@gmx.de)) oder an die Gemeindeagentur von St. Christophorus ([st.christophorus@schwerterkirchen.de](mailto:st.christophorus@schwerterkirchen.de)).

## **Ökumenischer Seniorenkreis**

Der Ökumenische Seniorenkreis, der kürzlich Jubiläum feierte, kommt nach längerer Corona-Pause wieder regelmäßig zusammen. Erstes Treffen ist der 20. September um 14.30 Uhr im Pfarrheim von St. Marien an der Goethestraße. Es gibt Kaffee und Kuchen. Die Hygiene- und Abstandsregeln sind einzuhalten, es muss ein Impfnachweis vorgezeigt werden und eine Maske muss mitgebracht werden. Dann soll es, wenn es die Corona-Lage erlaubt, wieder regelmäßig am ersten und am dritten Montag im Monat im Pfarrheim ein Treffen des Seniorenkreises geben.

## **Weltgebetstags-Gottesdienst der Frauen in Villigst**

Am Freitag, 17. September, um 17 Uhr holen Frauen in Villigst den Weltgebetstagsgottesdienst der Frauen aus Vanuatu nach. Der eigentliche Gebetstag war der 3. März, da machte die Pandemie die Durchführung des Gebetstages aber unmöglich. Nicht mal der Gottesdienst unter dem Motto „Worauf bauen wir?“ konnte Corona bedingt gemeinsam gefeiert werden. Unter Beachtung der Corona-Regeln lädt die katholische Frauengemeinschaft (kfd) Villigst die Frauen der evangelischen Frauenhilfe Villigst und alle interessierten Frauen dann eben jetzt herzlich ein. Treffpunkt ist die FamilienKirche St. Thomas Morus an Schroeders Gasse in Villigst.

## **Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021: VANUATU**

Mariele Rupieper berichtet über diesen Weltgebetstag in St. Marien: „Am Freitag, 3. September, fand in unserer Kirche St. Marien der Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen statt, der wegen der Pandemie vom 5. März verschoben werden musste. Trotz des

sonnigen Wetters kamen etwa 35 katholische und evangelische Frauen aus den Gemeinden der Schwerter Mitte, Wandhofen und Schwerte-Ost zusammen und zeigten ihre Solidarität mit den Frauen aus Vanuatu, die in diesem Jahr für die Vorbereitung dieses Gottesdienstes umfangreiche Materialien erarbeitet und zusammengestellt hatten. Das ökumenische sechsköpfige Vorbereitungssteam unter der Leitung von Bärbel Nauber, kfd-Vorsitzende in Schwerte-Mitte, gestaltete den Gottesdienst, anschließend kamen alle zum Austausch im Pfarrheim an der Goethestraße zusammen. Vanuatu - ein Land aus 83 Inseln irgendwo im Pazifik zwischen Australien, Neuseeland und den Fidschi-Inseln, von hier aus 48 Flugstunden entfernt, ein Paradies der unberührten Natur am Ende der Welt - leider aber zunehmend vom Klimawandel bedroht. Kaum jemand hatte je von diesem Land etwas gehört - am ehesten im März 2015, in dem der verheerende Wirbelsturm Pam die Inselgruppe verwüstet hat. Erst am 30. Juli 1980 wurde sie als unabhängige parlamentarische Demokratie gegründet. Ihr Name: VANUATU, das bedeutet wörtlich: „Land, das aufsteht“. Als nationales Motto wählte sie „In God we stand“ – „Mit Gott bestehen wir“. Der Titel, den sich die Frauen in Vanuatu für den diesjährigen Weltgebetstag ausgewählt haben, konnte nicht aktueller sein: Worauf bauen wir? Angesichts der Corona-Pandemie fragen Frauen rund um den Globus: Was ist wichtig? Was hält uns? Wie überleben wir? Frauen, die in diesen Krisenzeiten den weitaus größeren Teil der Belastungen tragen, sorgen sich: Was trägt unser Leben, wenn alles ins Wanken gerät? Wie können wir die Stürme überstehen, die unser Leben und das unserer Kinder bedrohen? Lebensgeschichten von vier Frauen in Vanuatu, das Erinnern eigener Gottes-Erfahrungen und ein Satz aus der Bergpredigt im Matthäus-Evangelium, gaben im Gottesdienst Impulse für Antworten: „Nur das Haus, das auf festem Fels gebaut ist, kann den Angriffen der Stürme und der Flüsse widerstehen! Das Haus auf Sand stürzt in einem gewaltigen Zusammenbruch ein.“ Worauf also sollen wir bauen? Was kann der feste Fels für uns als Haus Gottes sein? Was können wir von den Frauen in Vanuatu lernen? Wie kann ich meine Solidarität gegenüber den Frauen dort wie hier lebendig zeigen? Was kann ich tun, damit Gott spürbar wird für andere? Was kann ich mir selbst Gutes schenken? Wie gehe ich mit Menschen anderer Hautfarbe, Sprache oder Orientierung um? Welchen Beitrag kann ich leisten, um den Klimawandel aufzuhalten, um die Schöpfung zu bewahren? Wie kann ich verantwortungsvoll in unserer Kirche handeln? Im Erzählen, Hören und Weitererzählen der Frauenschicksale für uns heute konnte die große Solidarität mit den Frauen in Vanuatu über alle Grenzen der weiten Wege hinweg erfahren werden: Gott ist fester Fels und auch Kraftquelle für die Zukunft. „In God we stand“ steht auf dem Wappen von Vanuatu, dem Land, das aufsteht. „Wir bauen auf Gott und: Wir gehen mit Gott unsere Wege“.

## **20 Jahre Garten Eden in Schwerte!**

Am Sonntag, 26. September, ist es wieder soweit: Anders als in den vergangenen Jahren im Frühsommer öffnen Bürgerinnen und Bürger aus Schwerte und Umgebung ihre Gartenportale nun im Herbst für das Schwerter Hospiz. Sie geben Einblicke in ihr privates Gartenparadies und setzen damit ein deutliches Signal für bürgerschaftliches Engagement sowie für das Anliegen des Schwerter Hospizes, allen Menschen eine würdige letzte Lebensphase zu ermöglichen. „Nachdem im letzten Jahr „Garten Eden“ nur virtuell stattfinden konnte, freuen sich die Organisatoren auf die herbstliche Farbenpracht in den Gärten. Besucherinnen und Besucher haben von 12 bis 18 Uhr Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen die liebevoll gepflegten, höchst unterschiedlichen Gärten anzusehen. Für den Kuchengenuss sorgen wieder viele Freiwillige. Wie in den vergangenen Jahren werden die Kuchen von Menschen, denen die Hospizarbeit in Schwerte ein Herzensanliegen ist, vom

Lions Club Schwerte-Caelestia, vom LandFrauen-Ortsverband Schwerte, von Café Note in Ergste sowie Bäcker Becker gebacken und gespendet. Wer sich sportlich auf die Gartenreise begeben möchte, hat Gelegenheit, an einer geführten Fahrradtour teilzunehmen. Treffpunkt ist um 12 Uhr die Radstation am Bahnhof Schwerte. Der Flyer „Garten Eden 2021“, der in vielen Geschäften in Schwerte und Umgebung ausliegt, informiert über die Besonderheiten der einzelnen Gärten. Infos gibt es auch auf der Internetseite [www.garten-eden-schwerte.de](http://www.garten-eden-schwerte.de). Dort kann das Informationsblatt heruntergeladen werden. Bekanntlich ist das Hospiz Schwerte dringend auf Spenden angewiesen. Das Schwerter Hospiz bekommt die Kosten für seinen Betrieb zu 95 % durch die gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen erstattet. Fünf Prozent muss das Hospiz selbst aufbringen. Da braucht es Freundinnen und Freunde, die das Ilse-Maria-Wuttke-Haus am Alten Dortmunder Weg unterstützen.

## Neues Angebot: Aufbruch 60+

Der Renteneintritt ist in Sichtweite. Neben der Freude mehr Zeit für all die Dinge zu haben, die sonst zu kurz gekommen sind wie Hobbies, Enkelkinder oder Reisen, mischen sich auch beklemmende Gefühle oder Gedanken. Wie möchte ich den nächsten Lebensabschnitt gestalten? Finde ich eine sinnvolle Beschäftigung, die mich erfüllt? Meine sozialen Kontakte waren mit dem Berufsleben verknüpft. Finde ich neue Kontakte? Werde ich mit meiner Rente auskommen? Jetzt gibt es die Chance sich beim Übergang vom Beruf in die nachberufliche Phase helfen zu lassen! ExpertInnen der Diakonie Schwerte und des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF) bieten unter anderem persönliche und vertrauliche Beratungsgespräche an. Die Beratungen sind kostenfrei; die ExpertInnen sind gut vernetzt mit AnsprechpartnerInnen etwa zu Fragen der Rentenzahlung, der Grundsicherung oder sonstiger Hilfen. Darüber hinaus informieren die BeraterInnen auch über Möglichkeiten der Freizeitgestaltung oder zu ehrenamtlichem Engagement, auch zu Bildungsangeboten. Das Projekt „Aufbruch 60+ - Gemeinsam gegen Einsamkeit“ versteht sich als netzwerkorientierte Strategie zur Prävention von sozialer Isolation und Verbesserung der Teilhabechancen der Menschen ab 60 Jahren. Die Bundesregierung und die Europäische Union fördern diese Angebote (<https://www.esf-regiestelle.de/foerderperiode-2014-2020/staerkung-der-teilhabe-aelterer-wege-aus-der-einsamkeit-und-sozialen-isolation-im-alter.html>). Vor Ort halten sich Christine Fischer von der Diakonie (Tel. 93930, Mobil: 0175-8821273, E-Mail: [cfischer@diakonie-schwerte.de](mailto:cfischer@diakonie-schwerte.de)) und Susanne Hantschel vom SkF (Tel. 16761, Mobil: 0178-1063748, E-Mail: [senioren@skf-schwerte.de](mailto:senioren@skf-schwerte.de)) sowie Anna Rademacher von der Diakonie (Tel. 939381, E-Mail: [rademacher@diakonie-schwerte.de](mailto:rademacher@diakonie-schwerte.de)) für Fragen und Gespräche bereit. Was braucht es, um die nachberufliche Zeit zu gestalten und ein gutes Leben im Alter zu haben? Christine Fischer und Susanne Hantschel laden künftig jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat ab 9.30 Uhr bei einer guten Tasse Kaffee ins Grete-Meißner-Zentrum, Schützenstraße 10 zu einem unverbindlichen Kennenlernen ein. Eine Anmeldung ist nicht nötig, die 3G-Regel wird beachtet.

## Es geht wieder los: Kirche & Kino

Die regelmäßigen Filmabende in der Katholischen Akademie am Bergerhofweg in Schwerte werden wieder aufgenommen, allerdings unter Corona-Bedingungen. Ab diesem Monat und bis Mai 2022 sind acht herausragende und von einer Kommission bewertete Filme zu sehen. Neben Schwerte gibt es noch 25 weitere Aufführungsorte, einer ist zum Beispiel Unna. Die

neue Staffel zeigt Filme, die von Menschen erzählen, die sich nach Heilung, Nähe und Beziehungen sehnen. Dabei werden aktuelle gesellschaftliche Probleme aufgegriffen: prekäre Lebens- und Arbeitsverhältnisse wie in „Nomadland“ und „Das neue Evangelium“, die Rolle des Alkohols als stimulierende und zugleich zerstörerische Droge wie in „Der Rausch“ oder die Frage nach dem, was einen Menschen ausmacht, wie in „Ich bin Dein Mensch“. Die Programmauswahl lag bei einer Jury aus Vertretern der kirchlichen Bildungs- und Medienarbeit sowie der beteiligten Kinos. Zur Wahl standen über 30 Filme, die im vergangenen Kinojahr von der evangelischen und katholischen Filmkritik in Deutschland und der Schweiz als „Film des Monats“ oder als „Kinotipp der Katholischen Filmkritik“ ausgezeichnet wurden. Bei den Aufführungen in der Schwerter Akademie gibt es immer eine Einführung und die Möglichkeit des Nachgesprächs. Alle Termine und weiterführende Informationen zu den Filmen und den Spielorten finden sich ab Mitte September auf der Homepage [www.kirchen-und-kino.de](http://www.kirchen-und-kino.de). Zum Auftakt wird „Undine“ (Deutschland 2020) von Christian Petzold gezeigt. Der Film holt die romantische Erzählung von der Wasserfrau in das Berlin von heute. Die Stadthistorikerin Undine wird von ihrem Freund verlassen. Der Mythos will, dass sie den Mann, der sie verrät, tötet und danach ins Wasser zurückkehrt. Doch anders als die Sagenfigur entscheidet sich die Protagonistin für eine neue Liebe. Der Film modernisiert in der Nachfolge von Ingeborg Bachmanns Erzählung „Undine geht“ den alten Mythos der Wasserfrau und rückt eine moderne Zwischenweltfigur ins Zentrum. Er erzählt auch mit Blick auf die Berliner Stadtgeschichte vom Ausstieg einer Frau aus der Wiederholungsschleife und verbindet auf anrührende Weise romantisches Märchen, Unterwasserabenteuerfilm und Gegenwartsrealismus. Hauptdarstellerin Paula Beer wurde für ihre herausragende Leistung mit dem Silbernen Bären und dem Europäischen Filmpreis ausgezeichnet. Weitergehende Informationen gibt es im Internet oder bei Dr. Markus Leniger in der Akademie, Tel. 477 199 ([leniger@akademie-schwerte.de](mailto:leniger@akademie-schwerte.de))

## **Sandsteinskulpturen in St. Viktor**

Uwe Krause ist Pastor und Künstler und hat eine äußerst kreative Ader. Seine Skulpturen sind ausdrucksstark und deutungs offen und entfalten eine starke optische Wirkung. Fünfeinhalb Wochen lang werden vom Mittwoch, 15. September, bis Sonntag, 24. Oktober, über 20 Exponate in St. Viktor zu sehen sein. Ein Begleitprogramm von Kunstgottesdiensten und Führungen wird es geben von der Vernissage am Sonntag, 19. September bis zur vorgezogenen Finissage am Sonntag, 17. Oktober. Über die Sandstein-Exponate hinaus werden auch großformatige Fotografien präsentiert. Aktuelle Arbeiten aus der in der Passionszeit 2021 entstandenen Reihe „Stein trifft Fachwerk“ mit meditativem Charakter werden zu sehen sein, Skulpturen mit aktuellem Bezug wie „20durchschlängeln21“, Corona-Resistance, 30 Jahre Wiedervereinigung, oder auch „Sehen und Gesehen werden“ - eine Anspielung auf die jederzeit mögliche Smartphone-Fotografie. Einen biblisch-theologischen Hintergrund haben „Markuslöwe“, „Mantel des Messias“, „Spuren zum Kreuz“, das dreiflügelige Triptychon zur Skulptur „Trinität“. Uwe Krause, Jahrgang 1965, aufgewachsen in Kamp-Lintfort/Niederrhein, ist verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne. Interesse an Fotografie und graphischer Gestaltung hatte er von Jugend an. Seit 2002 macht er die Konzeption und Präsentation von Ausstellungen in der Dahlemer Dorfkirche, wo er auch als Pastor arbeitet. Die Ausstellung wird geöffnet jeden Mittwoch und Samstag von 10-13 Uhr, zu den Gottesdiensten sonntags von 11 bis 12.30 Uhr, bei den Führungen und nach Vereinbarung.

## **Kommunionvorbereitung startet wieder**

Bald startet die Kommunionvorbereitung wieder, eingeladen sind vor allem die Kinder, die in diesem Jahr schon Erstkommunion hätten feiern sollen. Die Pandemie machte deren Vorbereitung nicht möglich, sie starten jetzt. Am Montag, 27. September, um 20 Uhr gibt es einen Informationsabend für Eltern von Kindern des Jahrgangs 2012 und 2013. Das Katecheten-Team lädt also jetzt vor allem die Kinder der dritten Klasse zur Kommunionvorbereitung ein. Der Informationsabend für deren Eltern findet in der Pfarrkirche St. Marien (neben dem Marienkrankenhaus Goethestraße) statt, mit Mindestabstand und Maskenpflicht. Es ist eine „Hybridveranstaltung“, das heißt, mittels eines Links können Eltern auch per PC oder Laptop von Zuhause aus teilnehmen. Den passenden Zoom Link gibt es in dem Einladungsbrief per Post, der an mehr als 120 Kinder in den nächsten Tagen verschickt wird. Gemeindereferentin Eva Mehrens ist für die Kommunionvorbereitung in der Gemeinde verantwortlich, sie ist per Mail unter [eva.mehrens@schwerterkirchen.de](mailto:eva.mehrens@schwerterkirchen.de) erreichbar. Die Kommunionvorbereitung der Kinder startet nach den Herbstferien. Vorgesehen sind u.a. corona-konforme Wortgottesdienste, ein Intensiv-Wochenende oder vorbereitende Gespräche per Zoom. Die Gemeinde versucht sich auf alle denkbaren Corona-Restriktionen einzustellen. Das Fest der Erstkommunion findet dann nach Ostern 2022 statt – wahlweise in der FamilienKirche in Villigst oder in den sieben Kirchen der Pfarrgemeinde.

## **Schritt für Schritt – die Gemeinde wandert**

Zwei Jahre gab es Corona bedingt schon keine Gemeinde-Wallfahrt mehr – die Mitglieder der Pfarrgemeinde St. Marien in Schwerte nutzen deshalb jetzt die Gelegenheit eine Gemeindewanderung in Schwerte zu erleben: Am Samstag, 25. September, geht es an drei Standorten in Schwerte los, Ziel ist erst die Pfarrkirche St. Marien, abends gibt es ein Lagerfeuer am Gemeindezentrum in Holzen.

Traditionell gab es seit Jahrzehnten immer vor den Sommerferien eine ganztägige Wallfahrt entweder zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Kanu von Schwerte aus nach Bochum-Stiepel zur Figur der Schmerzensreichen Gottesmutter im Zisterzienser-Kloster Stiepel. Wegen der Pandemie musste schon im zweiten Jahr darauf verzichtet werden – auf das Gemeinschaftsgefühl unterwegs verzichten die Schwerter Katholiken diesmal aber nicht. Am 25. September geht es um 16.30 Uhr zu Fuß los, entweder an der Heilig-Geist-Kirche in Schwerte-Ost, an der FamilienKirche St. Thomas Morus in Villigst oder an der Ruhrbrücke/Violainesstraße in Wandhofen. Hier wandern übrigens Ponys aus der gemeindenahen Reitanlage „Sonnenregen“ mit. Kinder dürfen dann ein Stück des Weges mitreiten! An den Startpunkten und wo möglich auch unterwegs gibt es Gebete und Impulse zum Thema „Schritt für Schritt“. Erstes Etappenziel für alle ist die Pfarrkirche St. Marien an der Goethestraße. Hier gibt es um 17.45 Uhr eine Andacht. Ziel ist am frühen Abend die große Wiese hinter St. Christophorus in Holzen an der Rosenstraße. Dort wartet ein Lagerfeuer und ein kleines Buffet auf die Wanderungsteilnehmer/innen.

Unterwegs und am Zielort werden Spenden gesammelt für das Schwerter Hospiz, weil der alljährliche Hospizlauf in diesem Jahr auch wieder ausfallen musste.

Beim gemütlichen Ausklang in Holzen gilt allerdings die „3G-Regel“ (Geimpft, Genesen oder Getestet). Dort müssen die entsprechenden Nachweise kontrolliert werden. Eine Anmeldung

zur Wanderung ist allerdings nicht nötig. Weitergehende Informationen gibt es bei Gemeindereferentin Eva Mehrens unter [mehrens@schwerterkirchen.de](mailto:mehrens@schwerterkirchen.de).

## **Firmvorbereitung ist gestartet**

Mit Beginn des neuen Schuljahres ist die diesjährige Firmvorbereitung gestartet. 52 Jugendliche zwischen 15 und 16 Jahren bereiten sich bis Anfang November auf das Sakrament der Firmung vor. Neben sechs Gesprächsabenden zu verschiedenen gesellschaftlichen und religiösen Themen gibt es noch drei gemeinsame Gottesdienste und einen Abend der Versöhnung. Die feierliche Firmung erfolgt in vier Gottesdiensten am 8. und 9. November 2021 in der Pfarrkirche St. Marien. Zur Firmung kommt der Paderborner Weihbischof Dominicus.

## **Altkleider- und Altpapiersammlung**

Am Samstag, 25. September, findet endlich wieder die Altkleider- und Altpapiersammlung der Schwerter Pfadfinder statt. Corona bedingt musste die Sammlung schon dreimal ausfallen. Die Pfadfinder freuen sich deshalb ganz besonders über jeden Sack Altkleider oder über jeden Karton Papier, den Schwerterinnen und Schwerter am 25. September an den Straßenrand stellen. Durch die Erlöse der Sammlung finanzieren die Pfadfinder einen beträchtlichen Teil des Unterhalts des Pfadfinderheims in der Ernst-Gremler-Straße, wo sich viele Kinder und Jugendliche zu Gruppenstunden, den Heimabenden und vielen anderen Gelegenheiten treffen. Gesammelt wird im gesamten Stadtgebiet ab 9 Uhr bis in die Abendstunden. Sollte etwas vergessen worden sein, kann eine Abholadresse am Samstag ab 19 Uhr bis Sonntag, 13 Uhr, auf einen Anrufbeantworter unter der Nummer 02304/9765247 angegeben werden. Die Spenden werden dann Sonntag nachmittags abgeholt.

## **Gespräche auf dem Lebensweg**

Geistliche Begleitung will individuelle und persönliche Lebensfragen im Zusammenhang des Glaubens betrachten und nach angemessenen Antworten suchen. Dies geschieht vor allem durch regelmäßige Gespräche. Die Pfarrgemeinde St. Marien bietet solche Gespräche jetzt auch an. Hier kann alles zur Sprache kommen, was sich im Leben ereignet. Alles geschieht vertraulich. Das Angebot ist kostenlos. Diese geistliche Begleitung ist aber keine Therapie! Kontakt und Informationen: Theresia Kruse (ausgebildete Geistliche Begleiterin, war über 27 Jahre Krankenhausseelsorgerin im Marienkrankenhaus Schwerte mit langjährigen Erfahrungen in der Begleitung von Trauergruppen), Tel.: 2891.

## **Förderwerk Holzen: Treffen**

Am Sonntag, 19. September, um 11 Uhr lädt der Vorstand des Kirchbau- und Gemeindeförderwerks Holzen zur diesjährigen Hauptversammlung ein. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen an der Sitzung teilzunehmen, abstimmungsberechtigt sind jedoch nur die Mitglieder des Vereins. Getagt wird im Gemeindehaus, Rosenweg 75. Es gilt die 3G-Regel, d.h. wer teilnehmen möchte, muss entweder geimpft, genesen oder getestet (Bürgertest) sein.



## Sportangebote in Geisecke

Der Holzwickeder Sportclub bietet in Absprache mit den Pfarrbezirken besondere Sportangebote in den Gemeindehäusern an. So kann zum Beispiel die Präventionsgruppe freitags von 9 bis 10 Uhr im Gemeindehaus St. Antonius, Am Brauck 7, noch Mitstreiter gebrauchen. Die Gruppe wird von der ausgebildeten Präventionstrainerin Christina Quentin geleitet. Sie leitet auch die Reha-Sport-Gruppe ebenfalls freitags von 10.15 Uhr bis 11 Uhr. Für diese Gruppe brauchen Teilnehmer allerdings ärztliche Verordnungen. Nähere Informationen erteilt Christina Quentin unter der Schwerter Rufnummer 943026.

---

Wenn Sie die die **MarienMail** nicht mehr bekommen möchten oder wenn Sie eine neue E-Mail-Adresse haben, können Sie dies unter diesem Link einstellen: [https://ml-cgn02.ispgateway.de/mailman/listinfo/marienmail\\_schwerterkirchen.de](https://ml-cgn02.ispgateway.de/mailman/listinfo/marienmail_schwerterkirchen.de)

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Empfehlen Sie die MarienMail bitte weiter! Bitte entnehmen Sie weitere Informationen von unserer Internetseite [www.schwerterkirchen.de](http://www.schwerterkirchen.de)**

Herausgeber ist die Kath. Kirchengemeinde St. Marien Schwerte. Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist Martin Krehl, Dorfstraße 14, 58239 Schwerte.

Redaktionelle Anfragen bitte an: [krehl@schwerterkirchen.de](mailto:krehl@schwerterkirchen.de)

Administrative Anfragen bitte an: [machate@schwerterkirchen.de](mailto:machate@schwerterkirchen.de)